

In der konstituierenden Sitzung des Orsrates Steinbeck am 23. November 2016 wurden die nachfolgend aufgeführten Grundsatzserklärungen des Ortsbürgermeisters sowie der Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden gehalten:

Ein Foto der Mitglieder unseres Orsrates mit der Ansicht des neuen Steinbecker Orsrates für die Wahlperiode 2016 - 2021 und seinen Mitgliedern liegt leider noch nicht vor.

↑ Dieses wird hier ↑ später noch eingesetzt. ↑

Seiten 1 bis 3: Grundsatzserklärung des Ortsbürgermeisters Wilhelm Pape
Seite 4: Grundsatzserklärung von Stefan Menk für die CDU

Grundsatzserklärung der FDP, der Gruppe Bündnis 90 / Die GRÜNEN sowie der SPD wurden nur mündlich abgegeben und stehen hier nicht zur Verfügung.

Ortsbürgermeister Wilhelm Pape:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen im Ortsrat Steinbeck, Herr Hirsch, Frau Diekhöner, meine Damen und Herren,

Dank für Ihr Interesse an der Konstituierung Ihres neuen Orsrates und an dessen Arbeit. Vorweg ein Dank für mein gutes persönliches Ergebnis mit den meisten Stimmen aller Ratsmitglieder und einem überdurchschnittlichen Ergebnis für meine Partei. Damit möchte ich dann das Thema Parteipolitik auch nicht weiter strapazieren.

Meinen Ratskollegen danke ich für das Vertrauen und für meine Wiederwahl. Dass wir alle heute hier sitzen, ist ein Verdienst des alten Orsrates, der sich den Bestrebungen, den Ortsrat abzuschaffen und durch einen Ortsvorsteher zu ersetzen, erfolgreich widersetzte. Knapp **6000 Einwohner** in Steinbeck haben es verdient, durch ein plurales Gremium vertreten zu werden.

Wahlbeteiligung: erfreuliche 63,2 % (2011: 61,0 %) In Buchholz 58,5 %

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

unsere Bibel ist das **Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)**, gemeinsam mit der **Geschäftsordnung** und der **Hauptsatzung** bilden sie die gesetzliche Grundlage und den Rahmen unseres Handelns.

Nicht explizit genannt, aber ich gehe davon aus, dass wir einen **respektvollen Umgang** miteinander pflegen werden, auch unter Wahrung verschiedener politischer Farben. Bei mir steht der **Teamgedanke** im Vordergrund, in meinem Arbeitsleben habe ich einen **kooperativen Führungsstil** gelebt. Den möchte ich modifiziert in diesem Umfeld fortsetzen und hoffe auf Ihre Bereitschaft und Engagement, mitzumachen.

Im Vorfeld wurde der Wunsch nach **häufigeren Sitzungen**, 1 x pro Quartal, geäußert. Dies sollten wir in der Tat anstreben, entweder in förmlichen Ortsrats- oder in Form von interfraktionellen Sitzungen.

Wir alle wissen, dass Steinbeck nicht der Nabel der Welt ist, aber gerade wir sollten dieser Ortschaft eine angemessene Eigenentwicklung ermöglichen.

Zuständigkeiten und Mitwirkungsrechte des Ortsrates sind im § 93 ff NKomVG geregelt. Das sind gar nicht so wenige Projekte

- Querungshilfe Steinbecker Straße/Fritz-Reuter-Weg
- Verkehrssituation Kita Zunftstraße
- Website
- Prüfauftrag Dorfgemeinschaftshaus?

Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Grundschule, Kitas, Vereinen und Institutionen.

Gewerbegebiete in Steinbeck prägen den Charakter der Ortschaft und verdienen neben den begehrten Wohnbaugebieten unsere besondere Aufmerksamkeit und Betreuung.

Die Anzahl der Unternehmen und Arbeitsplätze, das Steueraufkommen und andere Indikatoren sind für Steinbeck nicht bekannt. Ich werde einen entsprechenden Antrag einbringen, um die Entwicklung der Ortschaft auch anhand von Zahlen verfolgen und belegen zu können.

Eine Erweiterung der Steinbecker Gewerbegebiete ist gefordert. Ein entsprechender Antrag wurde von meiner Stadtratsfraktion vor Kurzem in den Rat der Stadt Buchholz eingebracht. Es handelt sich um die Fläche Wohlsberg (16,7 ha), das ist eine Erweiterung des GE I.

Ich selbst werde sukzessiv lokale Unternehmen besuchen, um auch so meine Wertschätzung zu dokumentieren.

Die gedeihliche Koexistenz von Wohnen und Arbeiten ist mir wichtig.

Wir sind für die Bürger da. Ich möchte gern **Bürgersprechzeiten** einführen, aber es mangelt an einem geeigneten Raum. Ich werde mal im Rathaus vorsprechen, ob sie dort einen Platz für ihren Ehrenbeamten oder zumindest eine Idee haben, bevor ich in ein formales Antragsverfahren eintrete.

Die **Gemeinschaft** der Steinbecker und Meilsener Bürger zu fördern, nicht nur in jeder Ortschaft für sich, sondern auch gemeinsam, liegt mir sehr am Herzen. Ich glaube, dass ich damit ein Bedürfnis unserer Einwohner ausgemacht habe.

Veranstaltungs- und Aktionskalender

Steinbecker und Meilsener haben bewiesen, dass sie Feste feiern können. Dies sollen sie auch im nächsten Jahr wieder unter Beweis stellen können.

- **33. Steinbecker Dorffest steigt am 20. Mai 2017**
- Meilsener Dorffest
- Siedlungsfest Heimgarten
- Oktoberfest bei Möbel-Kraft im weiteren Sinne
- Müllsammeln im Frühjahr, Häckseln im Herbst
- Traditionsveranstaltungen: Laternenumzug für die Kleinen, Weihnachtsfeier für die Älteren, Lebendiger Adventskalender

Ergänzungsvorschläge sind jederzeit willkommen.

Was steht an in Steinbeck?

Erweiterung der Grundschule, Dreizügigkeit, 3 Klassenräume, Mensa, Büros.

Wohnbaugebiet Bremer Straße/Grenzweg (Kyrillwald), ca. 112 Wohneinheiten. Die Rodungsarbeiten sind abgeschlossen.

Eine unserer Aufgaben wird sein, unsere Neu-Bürger so schnell wie möglich zu integrieren. Dem Wohlfühlfaktor nach zu urteilen, ist es im Neubaugebiet Kattenberg/Fasanenstieg offensichtlich ganz gut gelungen.

Mit den neuen Bürgern könnte Steinbeck die 6000er-Einwohnermarke überschreiten.

Mit dem Bevölkerungswachstum wird auch der Ruf nach bedarfsgerechter Infra-, insbesondere Verkehrsstruktur lauter. Um die Steinbecker Bürger vor einem anwachsenden Durchgangsverkehr zu schützen, hege ich immer noch die Hoffnung, dass wir eine **Ostumfahrung Buchholz** vor dem beschlossenen Ausbau des Mühlentunnels bekommen. Die vorherige Eröffnung des Tunnels wird unweigerlich zu einer Verlagerung der Verkehrsströme auf die Mühlenwege führen.

Hinweis: Durchgängigkeit Ortsrat-Stadtrat durch Bettina Lechner, Stefan Menk und Dr. Martin Pries und mich

Gute Zusammenarbeit, konstruktive Ideen zum Wohle Steinbecks und seiner Bürger. Danke.

Es gilt das gesprochene Wort.

Stefan Menk für die CDU Fraktion:

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hirsch, lieber Herr Ortsbürgermeister, liebe Ortsratskollegen, liebe Steinbeckerinnen und Steinbecker,

zuallererst meinen und **unseren herzlichen Dank den Steinbecker Wählerinnen und Wählern** die uns Ihr Vertrauen geschenkt und uns als CDU erneut die Verantwortung als stärkste Kraft im Ortsrat übertragen haben.

Das Ausscheiden unseres jahrzehntelang prägenden Bürgermeisters Kurt Hölzer war selbstverständlich gerade für uns und unsere Arbeit eine **große Herausforderung**. Umso mehr freuen wir uns über den wieder erhaltenen Zuspruch und begreifen ihn als **große Verpflichtung** weiter ganz konkret für das Wohl Steinbecks zu arbeiten.

Wir werden uns dabei konsequent daran orientieren, was dabei hilft **Steinbeck noch lebenswerter zu machen und das soziale Leben und unser alltägliches Umfeld zu fördern und zu verbessern**. Die CDU setzt auf einen engen Austausch mit unseren Mitbürgern und Nachbarn: **Nehmen Sie uns bitte in Anspruch, kommen Sie auf uns zu, wenn Fragen, Ideen oder Themen haben, bei den wir gemeinsam etwas bewirken können**.

Drei inhaltliche Themen möchte ich herausgreifen, die uns seitens der CDU in den kommenden Jahren besonders wichtig sein werden:

Wir werden ein besonderes Augenmerk auf die **Förderung unserer Grundschule sowie des Kindergartens und der Kita** legen. Auch ganz grundsätzlich gilt es Einfluss zu nehmen, damit unsere vielen kleinen Steinbecker ortsnah ausreichend gute Leistungen bekommen können.

Wir werden für eine **Förderung unserer Steinbecker Vereine und ausgewählter Buchholzer Vereine** eintreten, auch in zahlreichen Buchholzer Vereinen engagieren sich viele Steinbeckerinnen und Steinbecker.

Zu guter Letzt werden wir unseren Beitrag leisten, damit die Lösung der innerstädtischen Verkehrsprobleme nicht den Anwohnern der Mühlenwege und ihrer Seitenstraßen aufgebürdet wird. Wir sind uns einig, dass der Mühltunnel adäquat neu gebaut werden muss - gar keine Frage. Die Mühlenwege als Hauptroute für den Verkehr von Buchholz süd nach nord mitten durch Steinbeck wären aber eine nicht vertretbare Zumutung. **Deswegen brauchen auch wir Steinbecker den Ostring**.

Wir Christdemokraten sind davon überzeugt, dass wir über alle Parteien mindestens eine **große Gemeinsamkeit hier im Ortsrat** haben: Wir alle haben den **Wunsch und den Anspruch, mit unserer Arbeit das Beste für unsere Ortschaft zu erreichen**. Mit diesem Leitgedanken werden wir in guter Steinbecker Tradition gemeinsam mit Ihnen allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, auf möglichst weitgehend einvernehmliche, gute Lösungen hinarbeiten. Und wenn es im Einzelnen auch mal völlig **unterschiedliche sachliche Lösungsansätze** geben mag, freuen wir uns darauf, wenn diese **Grundüberzeugung unsere Zusammenarbeit prägt** - so wie das nach meinem Eindruck in der Vergangenheit zumeist sehr gut gelungen ist.

Vielen Dank.

Es gilt das gesprochene Wort.